



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01761**
Datum: 09.03.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Betrieb der Halle Messe GmbH

Wie der Oberbürgermeister in der Beigeordnetenkonferenz am 12. Januar 2016 berichtete, hat der gegenwärtige Betreiber der Halle Messe der Stadt die Übernahme und den Betrieb des entsprechenden Komplexes angeboten.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Gründe wurden der Stadtverwaltung für die avisierte Übergabe von Seiten des bisherigen Betreibers angegeben?
 - a. Liegen der Stadtverwaltung Informationen über einen defizitären Betrieb der Messe vor?
 - b. Können der Stadt durch eine mögliche Geschäftsaufgabe des bisherigen Betreibers Kosten entstehen? Wenn ja, welche und auf welcher Grundlage?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Möglichkeit eines langfristig kostendeckenden Betriebs der Messe?
3. Liegen der Stadtverwaltung privatwirtschaftliche Interessenbekundungen für eine ggf. notwendige Nachfolgenutzung vor? Wenn ja, werden diese als seriös bewertet?
4. Zieht die Stadtverwaltung einen Betrieb der Halle Messe in eigener Verantwortung in Betracht? Wenn ja, liegen bereits Ideen für die Eckpunkte eines Nutzungskonzeptes vor?
5. Ist am Standort der Halle Messe ein Investitionsstau festzustellen? Wenn ja in welcher Höhe und an welcher Stelle? Sind von Seiten der Stadt ggf. Investitionen oder Sanierungsmaßnahmen geplant um eine privatwirtschaftliche Nachnutzung attraktiver zu machen?

6. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Wettbewerbssituation mit der Leipziger Messe? Hält die Stadtverwaltung den Betrieb von zwei großen Messegeländen in der Region grundsätzlich für betriebswirtschaftlich sinnvoll?
7. Welche Rolle kann bzw. soll die Halle Messe zukünftig im Instrumentarium der halleschen Wirtschaftsförderung einnehmen? Ist eine solche Rolle überhaupt geplant? Gibt es diesbezüglich Absprachen oder Vereinbarungen mit dem gegenwärtigen Betreiber?
8. Bestehen in der Stadtverwaltung Überlegungen, wie die Existenz der Halle Messe zukünftig stärker im Bewusstsein der Stadt und der Region verankert werden kann bzw. ihre relativ isolierte Randlage besser mit der Stadt vernetzt werden kann?
9. Welche Rolle kann in diesem Zusammenhang der Stadtmarketing GmbH beigemessen werden?

Anmerkung: Alle Teilfragen, die nicht auf die Belange Dritter abzielen, können gern im öffentlichen Teil beantwortet werden.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

23. März 2016

Sitzung des Stadtrates am 30.03.2016

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Betrieb der Halle Messe GmbH

Vorlagen- Nummer: VI/2016/01761

TOP: 10.9

Antwort der Verwaltung:

1. Welche Gründe wurden der Stadtverwaltung für die avisierte Übergabe von Seiten des bisherigen Betreibers angegeben?

Keine.

a. Liegen der Stadtverwaltung Informationen über einen defizitären Betrieb der Messe vor?

Der Stadt Halle (Saale) liegen keine detaillierten betriebswirtschaftlichen Kennziffern vor. Im Übrigen verweist die Stadt auf aktuelle Rechtstreitigkeiten mit dem Betreiber der Halle Messe.

b. Können der Stadt durch eine mögliche Geschäftsaufgabe des bisherigen Betreibers Kosten entstehen?

Nein.

Wenn ja, welche und auf welcher Grundlage?

Entfällt.

2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Möglichkeit eines langfristig kostendeckenden Betriebs der Messe?

Aus den Angaben der Halle Messe GmbH ist ersichtlich, dass unter Berücksichtigung des geforderten Kaufpreises und der benannten Kostenstrukturen ein Betrieb der Messe Halle durch die Stadt zu einem erheblichen dauerhaften Defizit führen würde. Die Finanzierung des benannten Kaufpreises ist zudem haushalterisch nicht darstellbar und nicht genehmigungsfähig.

3. Liegen der Stadtverwaltung privatwirtschaftliche Interessenbekundungen für eine ggf. notwendige Nachfolgenutzung vor?

Nein.

Wenn ja, werden diese als seriös bewertet?

Entfällt.

4. Zieht die Stadtverwaltung einen Betrieb der Halle Messe in eigener Verantwortung in Betracht?

Nein.

Wenn ja, liegen bereits Ideen für die Eckpunkte eines Nutzungskonzeptes vor?

Entfällt.

5. Ist am Standort der Halle Messe ein Investitionsstau festzustellen?

Dazu liegen der Stadt Halle (Saale) keine Informationen vor.

Wenn ja, in welcher Höhe und an welcher Stelle?

Entfällt.

Sind von Seiten der Stadt ggf. Investitionen oder Sanierungsmaßnahmen geplant, um eine privatwirtschaftliche Nachnutzung attraktiver zu machen?

Entfällt.

6. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Wettbewerbssituation mit der Leipziger Messe? Hält die Stadtverwaltung den Betrieb von zwei großen Messegeländen in der Region grundsätzlich für betriebswirtschaftlich sinnvoll?

Der Stadt liegen keine unternehmensbezogenen Daten vor, um o. g. Einschätzung vornehmen zu können. Es ist jedoch erkennbar, dass die Halle Messe einen regionalen Charakter im Gegensatz zur überregionalen Ausrichtung der Leipziger Messe aufweist. Ein tatsächlicher Wettbewerb ist nicht erkennbar.

7. Welche Rolle kann bzw. soll die Halle Messe zukünftig im Instrumentarium der halleschen Wirtschaftsförderung einnehmen?

Aufgrund der regionalen Ausrichtung der Halle Messe, der geringen Anzahl an Messen und Veranstaltungen sowie der bestehenden Alternativen, ist keine tragfähige Funktion im Bereich der Wirtschaftsförderung erkennbar.

Ist eine solche Rolle überhaupt geplant?

Siehe oben

Gibt es diesbezüglich Absprachen oder Vereinbarungen mit dem gegenwärtigen Betreiber?

Nein.

8. Bestehen in der Stadtverwaltung Überlegungen, wie die Existenz der Halle Messe zukünftig stärker im Bewusstsein der Stadt und der Region verankert werden kann bzw. ihre relativ isolierte Randlage besser mit der Stadt vernetzt werden kann?

Vgl. Antwort zu 7.

9. Welche Rolle kann in diesem Zusammenhang der Stadtmarketing GmbH beigemessen werden?

Vgl. Antwort zu 7. Auf der Grundlage des Wirtschaftsförderungskonzeptes ist die Stadtmarketing GmbH dafür nicht zuständig.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister